

wie würdet ihr ein Grundstück planen?

Beitrag von „AndreasH“ vom 12. November 2020, 17:20

Wenn ich so an den Klimawandel denke (Hier in Norddeutschland hatten wir dieses Jahr 3 Novembertage mit ca. 20°) sollte man auch wenns hier nicht ganz einfach ist auf über 70m NN gehen !

Auf Fussnähe ect verzichten, zumindest nicht an den 3 Großen (Elbe,Weser,Ems)

Ansonsten eher den " Gray Man" spielen,am besten am Rand von bestehenden Ortschaften nach etwas Ausschau halten das passt. Halt ein Ort mit 4-6000 EW ,dort hat man wenigstens eine Einkaufsmöglichkeit usw. Eine Kreisstadt erreicht man in D ja sowieso meist innerhalb 30 min.

Einem bewaldeten Grundstück (Baulücke oder so was) würde ich da den Vorzug geben - dann hat man schon etwas Sichtschutz ohne Neuanpflanzungen ! Und notfalls kann man die Strunken noch in den Ofen stecken.

Gerne auch an einem Eckgrundstück bzw. eines das über mehrere Zufahrtsmöglichkeiten erreichbar ist - andernfalls einem einem schon ein 2-Mann-Plünderungstrupp die Zuwegung mit nur 1 Auto dicht. Ein eigener Feld / Waldweg nach hinten raus wär das Beste !

Wenn man auf den Geldbeutel gucken muss käme da z.B. das Wendland (Kreis Lüchow-Dannenberg) oder der Kreis Uelzen in Frage - da gibts erschlossenes Bauland für etwa 20€ / m² !

So was z.B. <https://www.immowelt.de/expose/2x3et47>